

Hänsel und Gretel begegnen sich in Liebe

Märchenhaftes Singspiel am Sonnabend auf der Slawenburg im Gutspark

Liebe. Der Verein „Leben aus der Mitte“ lädt für diesen Sonnabend auf die die Slawenburg im Gutspark Liebe ein. Nach Zauberflöte und Mondscheinserenade steht am 13. August das Stück „Hänsel und Gretel“ auf dem Programm, erstmals ein Singspiel. Aufführungen sind um 13 und um 16 Uhr. Märchen werden seit Urzeiten erzählt, um Kinder auf das Leben vorzubereiten. In Bildern, die jenseits des Verstandes direkt auf die Seele wirken, beschreiben sie ganz konkrete Lebenssituationen.

Sie enthalten zumeist auch die Lösung dieser Situation.

So sind sie damals wie heute eine Lebenshilfe. Auch die Geschichte von Hänsel und Gretel ist durchaus aktuell.

Die Inszenierung von Réka Kincses basiert auf Improvisation. So wird die alte Märchengeschichte von den Akteuren des Vereins auf der Bühne neu erlebt. Natürlich wird auch die Hexe eine wichtige Rolle spielen. Begleitet wird die Aufführung von alten und gut bekannten Kinderliedern.

Schon seit einigen Monaten laufen die Vorbereitungen für das Stück. Réka Kincses führt Regie. Geboren ist sie in Targu-Mures, in Rumänien. Sie

lebt aber seit 1996 in Berlin. Nach einer Heilpraktikerausbildung an der Samuel Hahnemann Schule studierte sie Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin.

Derzeit arbeitet die Regisseurin an ihrem ersten langen Spielfilm.

Sie besuchte mehrere Seminare und machte 2006 die Ausbildung zur Systemischen Familien- und Strukturaufstellungen bei Ludger Hermansen und Bärbel Prenzel-Hermansen, der Leiterin des Gesundheitshauses „Metatron“ in Liebe und Vorsitzenden des Vereins „Leben aus der Mitte“.

ns



Bei den Proben für das Singspiel.

FOTO: STEIN